

# SCHOOL-SCOUT.DE

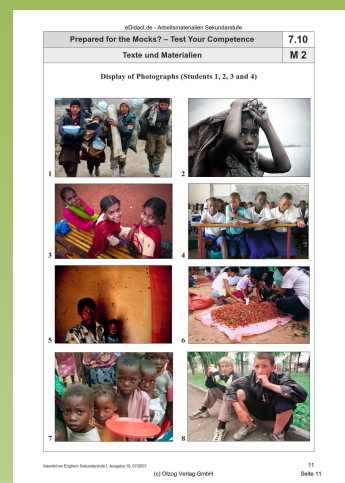
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Prepared for the Mocks? Test Your Competence*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



## Vorüberlegungen

### Lernziele:

*Die Schüler sollen*

- *Texten im weiteren Sinne Informationen entnehmen und diese mit eigenen Worten mündlich wiedergeben, kommentieren und werten können.*
- *in der Lage sein, persönliche und Sachinformationen mit den Gesprächspartnern auszutauschen.*
- *befähigt werden, eigene Meinungen und Einstellungen auszudrücken.*
- *die Meinungen und Einstellungen anderer verstehen und werten können.*
- *Lösungsvorschläge unterbreiten und evaluieren.*
- *im Stande sein, Gesagtes zu rekapitulieren und zusammenzufassen.*
- *ein Gespräch in Gang halten können.*
- *ihre Fähigkeit weiterentwickeln, Formen des höflichen Umgangs miteinander verbal und nonverbal anzuwenden.*

### Anmerkungen zum Thema:

Diese Aufgabenbeispiele zur standardorientierten Überprüfung kommunikativer Handlungskompetenz sind vor allem **geeignet für die Überprüfung kommunikativer Handlungskompetenz in der Klassenstufe 10.**

In den Bildungsstandards für die erste Fremdsprache für den mittleren Schulabschluss wird auf die zunehmende Bedeutung des Erwerbs kommunikativer und interkultureller Kompetenz im Kontext der aktuellen globalen Entwicklungen hingewiesen. Insbesondere aus der Wirtschaft kommt die Forderung nach einer stärkeren Entwicklung fremdsprachiger Handlungskompetenz bei den Schulabgängern, wobei kommunikative Kompetenzen den Vorrang gegenüber linguistischen Kompetenzen haben.

Die vorliegenden Aufgabenbeispiele realisieren den in diesem Zusammenhang geforderten stärkeren Anwendungsbezug des Unterrichts und dessen Ausrichtung auf interkulturelle Handlungsfähigkeit und die Entwicklung von Methodenkompetenz (vgl. KMK Bildungsstandards, Kap. 1).

Kommunikative Aufgaben – ganz gleich, ob sie "reale" Sprachverwendung widerspiegeln oder im Wesentlichen "didaktischer" Art sind – gelten in dem Maße als kommunikativ, in dem sie von den Lernenden verlangen, Inhalte zu verstehen, auszuhandeln und auszudrücken, um ein kommunikatives Ziel zu erreichen. Der Schwerpunkt einer kommunikativen Aufgabe liegt auf ihrer erfolgreichen Bewältigung. Im Mittelpunkt steht folglich die inhaltliche Ebene, während Lernende ihre kommunikativen Absichten realisieren (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen, Kap. 7.1).

Der Gemeinsame Europäische Referenzrahmen (GER) für Sprachen betont, dass Kommunikation immer auf die Bewältigung einer Aufgabe abzielt, die nicht nur rein sprachlicher Natur ist, selbst wenn sie innerhalb kommunikativer Sprachaktivitäten stattfindet und die kommunikative Sprachkompetenz eines Menschen in Anspruch nimmt. Zu ihrer Bewältigung benötigt man Strategien für die Kommunikation und für das Lernen und darüber hinaus sprachliche Werkzeuge. Sofern die Ausführung dieser Aufgaben kommunikative Sprachaktivitäten umfasst, wird die Verarbeitung von gesprochenen oder geschriebenen Texten (durch Rezeption, Produktion, Interaktion und Sprachmittlung) notwendig (vgl. GER, Kap. 2.1.5).

Dieser Ansatz ist eindeutig **handlungsorientiert** und muss in den Unterrichtszielen seine Widerspiegelung finden. Es gilt, möglichst authentische Kommunikationssituationen zu schaffen und auch entsprechende Testaufgaben zu entwickeln, die Rezeption, Produktion und Interaktion einschließen.

**7.10****Prepared for the Mocks? – Test Your Competence****Vorüberlegungen**

Den oben genannten Prämissen folgend liegen den hier beschriebenen **Aufgaben** zur Überprüfung kommunikativer Handlungskompetenz folgende **Kriterien** zugrunde:

1. Authentizität und Orientierung an für die Lerner bedeutsamen Themen und Inhalten (lebensweltlicher Diskurs)
2. Notwendigkeit der Integration von Vorwissen
3. Auslösung kognitiver Prozesse
4. Ansprache mehrerer Kompetenzen
5. Lerneraktivität
6. Ergebnisorientierung
7. Möglichkeit zum Einbringen unterschiedlicher Perspektiven, Ideen und Erfahrungen und Lösungsvorschläge
8. Vorhandensein eines interaktiven Teils
9. Vorhandensein eines Informations- und Meinungsgefälles zwischen den Gesprächsteilnehmern
10. weitgehende Spontaneität des Sprachverhaltens

Die gewählten **Themen "Global Issues – Human Rights"** und **"Identity and Relationships"** sind Gegenstand von Rahmenlehrplänen und Lehrwerken der Klassenstufen 9 und 10 in mehreren Bundesländern.

**Vorbereitung – Benötigte Materialien:**

- Kopien der Aufgabenblätter für die Prüfungsteilnehmer (**Materialien M 1 und M 5**) entsprechend der Gruppenstärke von 2 bis 4 Prüflingen
- Overhead-Folie bzw. Kopien der **Materialien M 2 und M 4**
- je nach Niveaustufe einsprachiges und/oder zweisprachiges Wörterbuch zum Nachschlagen der Bedeutungen von Wörtern
- gegebenenfalls Papier zum Anfertigen von Notizen

**Literatur, Internetseiten zur Vorbereitung:**

[www.languages.dk/methods/documents/TBL\\_presentation.pdf](http://www.languages.dk/methods/documents/TBL_presentation.pdf)

[www.telc.net](http://www.telc.net) (Prüfungen, denen die GERR-Kompetenzstufen zugrunde liegen)

[www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm](http://www.goethe.de/Z/50/commeuro/i3.htm) (deutsche Fassung des GERR)

[www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/1.Fremdsprache\\_MSA\\_BS\\_04-12-2003.pdf](http://www.kmk.org/schul/Bildungsstandards/1.Fremdsprache_MSA_BS_04-12-2003.pdf)

<http://www.fcps.edu/DIS/OHSICS/forlang/PALS/> (Skalen zur Einschätzung der kommunikativen Kompetenz)

[http://www.fborfw.com/strip\\_fix/archives/2003\\_02.php](http://www.fborfw.com/strip_fix/archives/2003_02.php) (*comic strips*)

*Ellis, Rod (2003): Task-based Language Learning and Teaching. Oxford. OUP*

*Nunan, David (2004): Task-Based Language Teaching. Cambridge. CUP*

**Vorüberlegungen**

*Willis, Jane (1996): A Framework for Task-based Learning. Harlow: Longman*

*Brown, H. Douglas (2003): Language Assessment. Principles and Classroom Practice. Harlow: Longman*

**Die einzelnen Schritte der Prüfung im Überblick:**

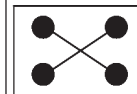
1. Schritt: **Individualteil** in Form von Leseverstehen / Rezeption von Sachtexten und Cartoons (Informationen nach vorgegebenen Kriterien auswerten)
2. Schritt: **Interaktiver Teil** in Form von Sprechen: situationsbezogenes zusammenhängendes Sprechen und Teilnahme an einem Gespräch (Interaktion – Informationen und Meinungen austauschen)

## Prepared for the Mocks? – Test Your Competence

7.10

## Unterrichtsplanung

Die **mündliche Prüfung** zeichnet sich dadurch aus, dass jeweils zwei bis vier Prüfungsteilnehmende (Gruppenprüfung) kommunikative Aufgaben ("Tasks") lösen. Vor dem Prüfungsgespräch haben die Prüfungsteilnehmenden Zeit, sich mithilfe von Aufgabenblättern vorzubereiten.

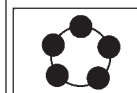


**Teil 1:** Die Prüfungsteilnehmer lesen während der **individuellen Vorbereitungszeit von 20 bis 30 Minuten** kurze Texte bzw. Cartoons, die sich mit dem Thema "*Global Issues – Human Rights*" (**Material M 1**) oder mit dem Thema "*Identity and Relationships*" (**Material M 5**) befassen. In einem ersten Schritt bereiten sie sich darauf vor, die **wesentlichen Gedanken** des Textmaterials **zusammenhängend wiederzugeben**.

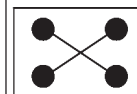


Anschließend müssen sie Bezüge zu ihrer eigenen Lebenswelt und zu bereits erworbenem Wissen zum Thema herstellen und dazu Notizen anfertigen (**Material M 1** für das Thema "*Global Issues – Human Rights*" und **Material M 5** für das Thema "*Identity and Relationships*").

**Teil 2:** Im Prüfungsraum schließt sich ein **Gespräch** zum Thema an, in welchem die Prüfungsteilnehmer entsprechend ihren Aufgabenstellungen unterschiedliche **Informationen darstellen** und ihre **Meinungen über das Thema austauschen** sollen. Das Gespräch wird gelenkt durch weitere Aufgabenblätter (**Materialien M 2 und M 3** für das Thema "*Global Issues – Human Rights*" und **Material M 6** für das Thema "*Identity and Relationships*").



**Teil 3:** Im zweiten Teil des Prüfungsgesprächs müssen die Teilnehmer gemeinsam eine Aufgabe lösen. Das Aufgabenblatt beschreibt die **kommunikative Situation** und fordert die Gesprächspartner auf die **Aufgabe zu lösen** (**Materialien M 2 und M 3** für das Thema "*Global Issues – Human Rights*" und **Material M 6** für das Thema "*Identity and Relationships*").



**Dauer des Prüfungsgesprächs insgesamt:** je nach Gruppenstärke **25 bis 40 Minuten**.

**Differenzierungsmöglichkeiten:** Je nach Leistungsniveau der Schüler, Schulart bzw. geplanter Dauer der Prüfung kann das zu bearbeitende Material zum Thema "*Global Issues – Human Rights*" auf nur einen Text begrenzt werden.



Des Weiteren können die Vorgaben für die gemeinsame Lösung der Aufgabe im Prüfungsgespräch reduziert oder erweitert werden.

#### Beschreibung der erwarteten inhaltlichen Leistungen:

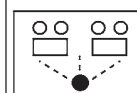
In weiten Teilen wird die inhaltliche Bewältigung der Aufgabenstellungen durch die Schwerpunktsetzung des Unterrichts in den Klassenstufen 9 und 10 determiniert. Aus diesem Grund können an dieser Stelle nur mögliche Ansätze aufgezeigt werden, die sich bezüglich der Aufgabe 2 ähneln und die durch die unterrichtende Lehrkraft präzisiert werden müssen.

**Lösungsvorschläge** findet die Lehrkraft in den **Materialien M 4** für das Thema "*Global Issues – Human Rights*" und im **Material M 7** für das Thema "*Identity and Relationships*".



#### Interaktion:

Die Prüfungsteilnehmer erläutern ihre Bildauswahl (**Material M 2**) anhand der Informationen, die sie den Lesetexten entnommen haben.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Prepared for the Mocks? Test Your Competence*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

